
Gedenkminute anlässlich des Todes von
Herrn Oberbürgermeister a.D. Werner Dietz,
in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am 26. September 2022

– Es gilt das gesprochene Wort. –

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen
öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie
darüber informieren, dass Herr Werner Dietz am
vergangenen Wochenende verstorben ist.

Diese Nachricht macht uns alle sehr betroffen.

In der Zeit von 1981 bis 1997 lenkte Herr Dietz als
Oberbürgermeister Lahrs die Geschicke seiner
liebenswerten Stadt, wie er Lahr selbst
bezeichnete. Zuvor hatte der Gemeinderat Herrn
Dietz im Jahr 1976 in das Amt des Ersten
Beigeordneten gewählt. Die Position als Leiter
des Rechts- und Ordnungsamtes hatte er davor
16 Jahre lang inne.

Der Jurist Werner Dietz hat sein gesamtes berufliches Leben der Stadt Lahr gewidmet. Für ihn war sein Beruf eine Berufung, die er mit großem Verantwortungsbewusstsein zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger wahrnahm.

Als Beispiel für seine herausragenden Verdienste möchte ich die Konversion nennen, die er mit ganzer Kraft gerade in der schwierigen Anfangsphase mit wegweisenden Entscheidungen in eine positive Richtung gelenkt hatte. In seine Amtszeit fiel die Entscheidung der kanadischen Regierung vom September 1991 über die Auflösung des Standortes Lahr der kanadischen Streitkräfte. Diese war verbunden mit dem Weggang von nahezu 10 000 kanadischen Staatsangehörigen und damals dem Zuzug von mehr als 7000 Neubürgerinnen und Neubürgern. Sowie in der Folge dem Erwerb von guten 1000 ehemals von Militärangehörigen gemieteten Wohnungen.

Darüber hinaus lag ihm die völkerverbindende Kraft der Partnerschaften mit Dole in Frankreich und Belleville in Kanada sehr am Herzen.

Bis zuletzt war Herr Dietz an den aktuellen Geschehnissen sehr interessiert. Gesundheitlich war es ihm jedoch nicht mehr möglich, im Mai dieses Jahres mit unserer Delegation in die Partnerstadt Dole zu reisen. Herr Dietz erkundigte sich aber immer wieder persönlich nach den aktuellen Entwicklungen und nahm daran Anteil.

Darüber hinaus hatte Herr Dietz im Kreistag, dem er von 1973 bis 2004 angehörte, die kreispolitischen Geschicke als Vertreter Lahrs mitbestimmt.

Werner Dietz war ein Mann mit Weitsicht. Ein Zitat von seinem Amtsantritt 1981 belegt, dass seine Worte nichts an Aktualität verloren haben:

„Ich trete dieses Amt in einer Zeit an, in der immer mehr dunkle Wolken am wirtschaftlichen, sozialen, sicherheits- und außenpolitischen Horizont aufziehen und in der sich sorgenvolle, zukunftsgerichtete Gedanken breit machen. Wir erleben eine Zeit, in der aus Sorge nach Wegen gesucht wird, die den Frieden sicherer machen, ohne die Ohnmacht zu übersehen, die im Blick auf den Osten lähmend auf die Friedensbemühungen drückt.“

Wir alle kannten und schätzten Herrn Dietz nicht nur in seiner Funktion als oberster Repräsentant der Stadt Lahr, sondern auch als Mensch. Seiner Ehefrau Helga, den beiden Söhnen Günther und Christian und allen weiteren Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Als Zeichen unserer Anteilnahme möchte ich Sie bitten, sich für eine Gedenkminute zu erheben.